



Ausschreibung „Wohnungslosigkeit verhindern – Wohnraum schaffen“

Die Vector Stiftung engagiert sich im Bereich Soziales Engagement für die Bekämpfung von Wohnungslosigkeit sowie für die Integration von chancenarmen Jugendlichen in Arbeit und Gesellschaft in Baden-Württemberg.

Mit der Ausschreibung **„Wohnungslosigkeit verhindern – Wohnraum schaffen“** wollen wir 2026 unseren Einsatz gegen Wohnungslosigkeit verstärken und laden engagierte gemeinnützige Organisationen, Träger und Kommunen herzlich ein, sich mit ihren Projektideen und Ansätzen zu bewerben.

Warum Wohnungslosigkeit?

Unter Wohnungslosigkeit verstehen wir eine Situation, in der Menschen keine eigene mietrechtlich abgesicherte Wohnung haben oder vom Verlust des eigenen Wohnraums bedroht sind.

Wohnungslosigkeit ist die extremste Form von Armut und entwickelt sich zur sozialen Frage unserer Zeit. Europaweit und auch in Baden-Württemberg wächst die Zahl der Menschen, die keinen sicheren Wohnraum haben oder von Wohnungslosigkeit bedroht sind. Gleichzeitig ist besonders für Menschen mit komplexen Problem- und Lebenslagen bezahlbarer Wohnraum äußerst knapp.

Die Vector Stiftung engagiert sich seit ihrer Gründung im Jahr 2011 gegen Wohnungslosigkeit und unterstützt vielfältige Projekte, die wohnungslose Menschen in Wohnraum vermitteln oder die Lebensbedingungen von wohnungslosen Menschen verbessern. Zudem hat die Vector Stiftung eigene Sozialwohnungen gebaut, um zusätzlich zu ihren Förderprojekten einen aktiven Beitrag gegen Wohnungslosigkeit zu leisten.

Als private Stiftung können wir als Impulsgeberin wirken, gute Ideen ermöglichen und ergänzend zu staatlichen Leistungen wirken.

Mit der Ausschreibung **„Wohnungslosigkeit verhindern – Wohnraum schaffen“** fördern wir Projekte, die konkret dazu beitragen, Wohnraum zu schaffen, Wohnungsverlust zu verhindern oder die Lebensbedingungen wohnungsloser Menschen nachhaltig zu verbessern.

Was wir fördern:

Wir suchen Projekte, die in Baden-Württemberg verankert sind und eines dieser Ziele verfolgen:

- Wohnraum schaffen – z. B. durch soziale Wohnraumagenturen oder eigene Wohnangebote
- Innovative Wohnformate entwickeln und erproben
- Wohnungslose Menschen in eigenen Wohnraum vermitteln – z.B. nach dem *Housing-First*-Ansatz
- Wohnungsverlust vorbeugen
- Lebensbedingungen von wohnungslosen Menschen verbessern
- Aufmerksamkeit für das Thema schaffen und die gesellschaftliche Debatte voranbringen.

Gefördert werden neue Projekte, die 2026 starten, ebenso wie bestehende Projekte.

Projekte mit Eigen- oder Drittmitteln im Finanzierungsmix haben besonders gute Chancen auf Förderung.

Insgesamt stehen 1 Mio. Euro als Förderbudget zur Verfügung.

Was wir nicht fördern:

- Projekte, die sich an eine breite armutsbetroffene Zielgruppe richten und nicht ausschließlich wohnungslose Menschen in den Mittelpunkt stellen
- Vorhaben, in denen das Thema „Wohnen“ nicht der zentrale Schwerpunkt ist
- Reine Bauvorhaben
- Stationäre Betreuungsformen ohne eigenen Mietvertrag.

Wer kann sich bewerben?

Bewerben können sich gemeinnützige Organisationen aus Baden-Württemberg wie Vereine und Verbände, Stiftungen, NGOs, Kommunen oder freie Träger. Die Bereitschaft, an Online-Vernetzungstreffen teilzunehmen, wird vorausgesetzt.

Gibt es Vorgaben zu maximaler Förderhöhe oder Förderdauer?

Nein. Wir möchten kleinere und größere Projekte einladen, sich zu bewerben. Wenn Sie unsicher sind, ob eine Bewerbung sinnvoll ist, sprechen Sie uns an.

Wie läuft die Bewerbung ab?

Bitte registrieren Sie sich im Förderportal der Vector Stiftung und tragen Sie dort Ihre Antragsdaten ein.

Wann endet die Bewerbungsfrist?

Am Mittwoch, **15.04.2026** um 23.30 Uhr. Später eingegangene Anträge werden nicht berücksichtigt.

Wie geht es nach der Bewerbung weiter?

- Wenn Ihr Projekt in der Vorauswahl überzeugt, werden Sie in KW 17 benachrichtigt und zu einem kurzen Vor-Ort-Pitch-Termin zur Vector Stiftung eingeladen.
- Die Pitches finden am **06.05.2026** in Stuttgart statt – vor einer Jury aus Vertreter:innen der Vector Stiftung, der Stadt Stuttgart, des Sozialministeriums Baden-Württemberg sowie Expert:innen aus der Praxis.
- Die final ausgewählten Projekte werden spätestens in KW 21 benachrichtigt.

Projektbegleitung:

Während der Projektlaufzeit planen wir regelmäßige Online- und Präsenzformate, die Vernetzung, Austausch und einen gemeinsamen Lernprozess ermöglichen.

Weitere Fragen?

Bitte wenden Sie sich an Melanie Dense, Soziales Engagement, Tel. 0711-80670-1184 oder melanie.dense@vector-stiftung.de